

bnb Vertriebs GmbH & Co.KG

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Verkaufs- und Lieferbedingungen

§ 1 Allgemeines

- (1) Für unsere Lieferungen und Leistungen gelten – sofern der Besteller Unternehmer, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist – nur die nachstehenden Bedingungen.
- (2) Entgegenstehende oder abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers geltend nicht, es sei denn, wir hätten ihnen im Einzelfall ausdrücklich und schriftlich zugestimmt.
- (3) Diese Bedingungen gelten auch für alle zukünftigen Lieferungen an den Besteller.
- (4) Unsere Angebote sind bezüglich Preis, Menge, Lieferfrist und Liefermöglichkeit freibleibend.
- (5) Für die Auftragsannahme, den Umfang der Lieferung und den Lieferzeitpunkt ist ausschließlich unsere Auftragsbestätigung in Textform maßgebend.

§ 2 Preise, Zahlungsbedingungen

- (1) Unsere Preise verstehen sich gemäß den Bedingungen unserer beim Vertragsabschluss gültigen Preisliste, sofern nichts anderes vereinbart ist. Sie gelten „ab Werk“ (EXW – Incoterms 2000) zuzüglich Verpackung, Fracht, Zoll, Einfuhrnebenabgaben, Versicherung und Umsatzsteuer. Die Umsatzsteuer wird von uns mit dem am Tag der Leistung geltenden Satz berechnet.
- (2) Liegt der Liefertermin später als vier Monate nach Vertragsschluss, ist eine Preisanpassung an veränderte Preisgrundlagen (z.B. Rohstoffe, Löhne) zulässig. Wir berechnen dann die am Liefertag gültigen Preise. Gleiches gilt für Aufträge ohne Preisvereinbarung.
- (3) Soweit nicht anders vereinbart, hat der Besteller die vereinbarte Vergütung am 15. des der Lieferung folgenden Monats ohne Abzug unsere Zahlstelle zu zahlen und zwar unabhängig vom Eingang der Ware und unbeschadet des Rechts der Mängelrüge. Nach Ablauf der Frist kommt der Besteller gemäß § 286 Abs. 2 Nr. 2 BGB in Verzug.
- (4) Schecks und Wechsel werden nur erfüllungshalber angenommen, Wechsel nur aufgrund besonderer Vereinbarung. Wechselspesen und sonstige Zahlungskosten gehen grundsätzlich zu Lasten des Bestellers und sind sofort fällig.
- (5) Der Besteller darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Besteller nur zu, soweit sie auf demselben Rechtsgeschäft beruhen.

§ 3 Lieferfristen und -termine

- (1) Der Beginn und die Einhaltung der von uns angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen sowie die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus.

(2) Wird ein vereinbarter Liefertermin aus von uns zu vertretenden Gründen überschritten, hat uns der Besteller schriftlich eine angemessene Nachfrist zur Leistung zu setzen. Diese Nachfrist beträgt mindestens drei Wochen. Erfolgt die Lieferung nach Ablauf der Nachfrist nicht und will der Besteller deswegen von dem Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen, ist er verpflichtet, uns dies zuvor schriftlich unter ausdrücklicher Aufforderung zur Lieferung verbunden mit einer angemessenen weiteren Nachfrist anzuzeigen.

(3) Bei höherer Gewalt ruhen unsere Lieferpflichten; tritt eine wesentliche Veränderung der bei Vertragsschluss bestehenden Verhältnisse ein, so sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Das gleiche gilt bei Energie- oder Rohstoffmangel, Arbeitskämpfen, behördlichen Verfügungen, Verkehrs- oder Betriebsstörungen oder wenn uns Unterlieferanten aus den vorgenannten Gründen nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß beliefern.

§ 4 Güten, Maße und Gewichte

(1) Güten und Maße bestimmen sich nach den DIN-Normen bzw. Werkstoffblättern, soweit nicht ausländische Normen schriftlich vereinbart sind. Sofern keine DIN-Normen oder Werkstoffblätter bestehen, gelten die entsprechenden Euro-Normen, mangels solcher der

§ 5 Eigentumsvorbehalt

(1) Verkaufte Ware bleibt bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsbeziehung unser Eigentum. Der Besteller ist berechtigt, die im Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im Rahmen eines geordneten Geschäftsbetriebes weiterzuveräußern. Veräußert der Besteller diese Ware seinerseits, ohne den vollständigen Kaufpreis im Voraus oder Zug um Zug gegen Übergabe der Kaufsache zu erhalten, so hat er mit seinem Kunden einen Eigentumsvorbehalt entsprechend diesen Bedingungen zu vereinbaren. Der Besteller tritt bereits jetzt seine Forderungen aus dieser Weiterveräußerung sowie die Rechte aus dem von ihm vereinbarten Eigentumsvorbehalt an uns ab. Er ist auf unser Verlangen verpflichtet, den Erwerbern die Abtretung bekanntzugeben und uns die zur Geltendmachung unserer Rechte gegen die Erwerber erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen auszuhändigen. Der Besteller ist zur Einziehung der Forderungen aus dem Weiterverkauf trotz der Abtretung nur ermächtigt, solange er seine Verbindlichkeiten uns gegenüber ordnungsgemäß erfüllt.

(2) Wird die Ware von dem Besteller be- oder verarbeitet, erstreckt sich unser Eigentumsvorbehalt auf die gesamte neue Sache. Bei einer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit fremden Sachen durch den Besteller erwerben wir Miteigentum zu dem Bruchteil, der dem Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu dem der vom Besteller benutzten anderen Sachen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entspricht. Wird die Vorbehaltsware mit einer Hauptsache des Bestellers oder Dritter verbunden oder vermischt, so überträgt der Besteller uns darüber hinaus schon jetzt seine Rechte an der neuen Sache. Verbindet oder vermischt der Besteller die Vorbehaltsware entgeltlich mit einer Hauptsache Dritter, so tritt er uns hiermit schon jetzt seine Vergütungsansprüche gegen den Dritten ab.

(3) Übersteigt der Wert der uns überlassenen Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 20 Prozent, so sind wir auf Verlangen des Bestellers zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

§ 6 Versand und Gefahrenübergang

(1) Unsere Lieferungen erfolgen „ab Werk“ (EXW – Incoterms 2000). Die Gefahr für Untergang, Verlust oder Beschädigung der Ware geht mit Verladung in unserem Lager oder, wenn die Ware nicht versandt werden kann oder soll, mit der Absendung der Anzeige über unsere Lieferbereitschaft auf den Besteller über.

(2) Wir behalten uns die Wahl des Versandweges und der Versandart vor. Das Material wird unverpackt und nicht gegen Rost geschützt geliefert. Falls handelsüblich liefern wir verpackt. Für Verpackung, Schutz und/oder Transportmittel sorgen wir nach unserer Erfahrung auf Kosten des Käufers. Verpackung, Schutz- und Transporthilfsmittel werden nicht zurückgenommen, falls nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Durch besondere Versandwünsche des Bestellers verursachte Mehrkosten gehen zu dessen Lasten. Das gleiche gilt für nach Vertragsschluss eintretende Erhöhungen der Frachtsätze, etwaige Mehrkosten für Umleitung, Lagerkosten usw., sofern nicht frachtfreie Lieferung vereinbart ist.

(3) Teilleistungen und entsprechende Abrechnungen sind zulässig, es sei denn, sie sind für den Besteller unzumutbar.

(4) Bei Abrufaufträgen ist die Ware, wenn nicht etwas anderes vereinbart wird, in ungefähr gleichen Monatsmengen abzunehmen. Die gesamte Auftragsmenge gilt einen Monat nach Ablauf der für den Abruf vereinbarten Frist, mangels einer solchen Vereinbarung zwölf Monate nach Vertragsschluss, als abgerufen. Nimmt der Besteller eine ihm obliegenden Einteilung der bestellten Waren nicht spätestens innerhalb eines Monats nach Ablauf der für die Einteilung vereinbarten Frist, mangels einer solchen Vereinbarung nicht spätestens innerhalb eines Monats nach Aufforderung durch uns vor, dürfen wir die Ware nach unserer Wahl einteilen und liefern.

(5) Branchenübliche Mehr- und Minderlieferungen der abgeschlossenen Mengen sind zulässig.

§ 7 Rechte des Bestellers bei Mängeln

(1) Der Besteller kann wegen Mängeln unserer Lieferung keine Rechte geltend machen, soweit der Wert oder die Tauglichkeit unserer Lieferung lediglich unerheblich gemindert ist.

(2) Soweit unsere Lieferung mangelhaft ist und dies vom Besteller rechtzeitig schriftlich gem. § 377 HGB beanstandet wurde, werden wir nach unserer Wahl nachliefern oder nachbessern (Nacherfüllung). Hierzu ist uns Gelegenheit innerhalb angemessener Frist von mindestens acht Tagen zu gewähren

3) Der Besteller kann Ersatz für die zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen verlangen, sofern die Aufwendungen sich nicht erhöhen, weil der Gegenstand der Lieferung nachträglich an einen anderen Ort als den ursprünglichen Lieferort verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

(4) Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist allerdings nur zulässig, wenn der Besteller uns dies zuvor ausdrücklich schriftlich mit einer angemessenen weiteren Nachfrist androht.

(5) Rückgriffsansprüche des Bestellers gemäß § 478 BGB bleiben unberührt; diese bestehen gegen uns jedoch nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.

§ 8 Schadensersatzhaftung

(1) Auf Schadens- oder Aufwendungsersatz (im Folgenden: Schadensersatzhaftung), gleichgültig aus welchem Rechtsgrund insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, haften wir nur, soweit wir, unsere gesetzlichen Vertreter oder unsere Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben oder wenn die verletzte Pflicht für das Erreichen des Vertragszwecks von wesentlicher Bedeutung ist (Kardinalpflichten).

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten ist unsere Schadensersatzhaftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Der Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbeschränkung gelten nicht, soweit wir im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder für Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder aus sonstigen Gründen zwingend haften. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist damit nicht verbunden.

§ 9 Verjährung

(1) Die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Mängeln unserer Lieferungen und Leistungen sowie für Ansprüche wegen unserer Schadensersatzhaftung beträgt ein Jahr.

(2) Dies gilt nicht, soweit gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) und 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Baumängel) längere Fristen vorgeschrieben sind sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits und bei Schadensersatzansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 10 Unzulässige Weiterlieferungen

(1) Unser Käufer und seine nachgeordneten Abnehmer dürfen nicht:

- a. Material, das nicht ausdrücklich für den Export verkauft ist, in unverarbeitetem Zustand außerhalb des Bundesgebietes verdingen;
- b. Material, das für den Export verkauft ist, in unverarbeitetem Zustand im Bundesgebiet zu belassen, dorthin zurückzuliefern, zurückzubringen oder in ein anderes als in der Bestellung genanntes Bestimmungsland liefern oder verbringen. Dieses Material darf auch nicht im Bundesgebiet verarbeitet werden.

(2) Auf unser Verlangen ist der Käufer zum Nachweis über den Verbleib des Materials verpflichtet.

(3) Verstoßen der Käufer oder einer seiner nachgeordneten Abnehmer gegen die vorstehenden Bedingungen, so hat er je Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 v.H. des Kaufpreises, höchstens jedoch 5.000,00 € zu zahlen. Soweit wir wegen des Verhaltens des Käufers Ansprüche wegen entgangenen Gewinns ausgesetzt sind, hat er bis auf Nachweis auch den unseren Lieferanten entgangenen Gewinn zu ersetzen.

(4) Der Käufer ist verpflichtet,

- a. die in Absatz 1-3 genannten Bedingungen seinen Abnehmern mit der Verpflichtung zur entsprechenden Weitergabe aufzuerlegen und uns unverzüglich von ihm bekannt gewordenen Verstößen seiner Abnehmer gegen diese Bedingungen in Kenntnis zu setzen;
- b. die ihm auf Grund einer unzulässigen Lieferung seiner Abnehmer zustehenden Ansprüche geltend zu machen oder diese auf Wunsch an uns abzutreten.

(5) Bei Erzeugnissen, die dem Montanunionsvertrag unterliegen, gilt als Export nur die Lieferung in ein Gebiet außerhalb des gemeinsamen Marktes und des Hoheitsgebietes des Königreiches Norwegen. Diese Gebiete stehen hierbei dem Bundesgebiet gleich.

(6) Ist die Ware an einen anderen Ort und/oder an eine andere Adresse als in der Rechnung zu Grunde gelegt verbracht worden, so hat der Käufer, auch ohne dass ihm ein eigenes Verschulden nachgewiesen wird, alle Vergünstigungen, die im Hinblick auf den angegebenen Empfänger gewährt wurden, zuzüglich 50,00 € je Tonne fehlgelaufener Ware, mindestens aber den doppelten Wert der Vergünstigungen zu erstatten.

§ 11 Gerichtsstand, Rechtswahl, Wirksamkeitsklausel

(1) Gerichtsstand ist für beide Parteien Haiger; erheben wir Klage, so gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Bestellers.

(2) Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Besteller und uns gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Eine unwirksame Regelung haben die Parteien durch eine solche Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt und wirksam ist.

2. Einkaufsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Einkaufsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden von uns nicht anerkannt, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Lieferanten Lieferungen von Produkten und Leistungen des Lieferanten (nachfolgend: Vertragsgegenstand) annehmen oder diese bezahlen. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch für alle künftigen Lieferungen und Leistungen des Lieferanten.

2. Vertragsabschluss

Vereinbarungen, Bestellungen und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Eine Bestellung gilt als angenommen, wenn der Lieferant nicht binnen 10 Werktagen ab Bestelldatum widerspricht.

3. Preise

Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise als Festpreise sowie DDP Lieferanschrift (INCOTERMS 2000) einschließlich Verpackung, jedoch ohne Umsatzsteuer.

4. Zahlung

Sofern von uns nichts anderes vorgegeben sind bei Rechnungserhalt vom 1. bis 31. des Monats Zahlungen am 15. des Folgemonats netto fällig. Die Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung.

Zahlungsverzug tritt nur nach Fälligkeit und Mahnung ein. Die Höhe der Verzugszinsen bestimmt sich ausschließlich nach dem gesetzlichen Zinssatz des Handelsgesetzbuches für Handelsgeschäfte. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu.

5. Leistungsort, Lieferungen, Verpackung

Soweit im Einzelfall nicht anders geregelt, ist die Lieferung DDP Lieferanschrift (INCOTERMS 2000) vereinbart. Der Lieferant trägt also die Sachgefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.

Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen und ist nicht etwas anderes vereinbart, so trägt der Lieferant alle erforderlichen Kosten. Teillieferungen sind nicht zulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt.

Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend. Der Lieferant verpflichtet sich zum Einsatz umweltfreundlicher Verpackungen, die eine

6. Liefertermine

Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so gelten die gesetzlichen Vorschriften. Erkennt der Lieferant, dass ihm die Lieferung hinsichtlich der Fertigung, Vormaterialversorgung, der Einhaltung des Liefertermins oder ähnlicher Umstände nicht vertragsgemäß möglich ist oder sein wird, hat der Lieferant uns unverzüglich zu benachrichtigen.

Auf das Ausbleiben notwendiger Informationen oder von uns zu liefernden Unterlagen kann sich der Lieferant nur berufen, wenn er diese trotz schriftlicher Mahnung nicht innerhalb angemessener Frist erhalten hat.

Im Falle des Lieferverzuges sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % des Netto-Warenwertes der verspäteten Lieferung pro Werktag zu berechnen, höchstens jedoch 7,5 % des Warenwertes.

Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung bedeutet keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ansprüche; dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts.

7. Abfallentsorgung, verbotene Stoffe

Mit der Lieferung zusammenhängende Abfälle verwertet und beseitigt der Lieferant auf

eigene Kosten gemäß den gesetzlichen Vorschriften, sofern nichts anderes vereinbart ist. Eigentum, Gefahr und die abfallrechtliche Verantwortung gehen im Zeitpunkt des Anfalls auf den Lieferanten über.

Der Lieferant hat insbesondere Elektro- und Elektronikgeräte im Sinne der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (ABl. L 37 vom 13.02.2003, S. 24 ff.) zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Der Lieferant garantiert die „RoHS-Konformität“ (Richtlinie 2002/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 2003) der Vertragsgegenstände.

Der Lieferant garantiert, dass die Vertragsprodukte, selbst wenn diese nur Bestandteile elektrischer oder elektronischer Geräte sein können, die nach § 5 des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (ElektroG) verbotenen Stoffe nicht enthalten.

8. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt und von uns nicht zu beeinflussende Ereignisse berechtigen uns – unbeschadet unserer sonstigen Rechte - ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit infolgedessen unser Interesse an der Leistung entfällt.

9. Geheimhaltung

Alle dem Lieferanten durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten. Diese Informationen bleiben ausschließlich unser Eigentum; wir behalten uns alle Rechte an ihnen vor. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen - außer für Vertragsleistungen an uns - nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf Anforderung hat der Lieferant alle von uns stammenden Informationen (gegebenenfalls einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten.

Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen, Rezepturen oder dergleichen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder für eigene Zwecke verwendet, noch Dritten angeboten oder geliefert werden.

Bei Verstößen gegen die Geheimhaltungspflichten hat der Lieferant uns eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000 EUR pro Verstoß zu zahlen. Die Einrede des Fortsetzungszusammenhangs ist ausgeschlossen.

10. Versicherungen

Der Lieferant muss für die Dauer des Vertrages, einschließlich Garantiezeiten und Verjährungsfristen für Mängelansprüche, entsprechende Haftpflichtversicherungen mit branchenüblichen Konditionen und einer Mindestdeckungssumme von 2 Millionen EUR pro Schadensfall abschließen und unterhalten.

11. Qualitätssicherung, Wareneingangsprüfung

Der Lieferant ist verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem, welches dem neuesten Stand

der Technik entsprechend ausgerichtet ist (z.B. DIN EN ISO 9000 ff., QS 9000, VDA 6.1 oder vergleichbare Managementsysteme), zu unterhalten. Der Lieferant führt fertigungsbegleitende Prüfungen entsprechend seinem QMS durch, es sei denn, es erweist sich als notwendig, dass wir eine spezielle Vorstufenprüfung für notwendig erachten und diese per Prüfplan vorgeben. Der Lieferant führt eine Endprüfung der Produkte durch, die sicherstellt, dass nur fehlerfreie Ware zur Lieferung kommt.

Die Annahme der Lieferung erfolgt unter Vorbehalt der Untersuchung auf Mängelfreiheit, soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist. Diese umfasst nur Identität, Vollständigkeit und äußerlich erkennbare Mängel der Ware. Darüber hinaus wird die Wareneingangsprüfung durch die Qualitätssicherung bei dem Lieferanten gemäß Absatz 1 ersetzt; der Lieferant verzichtet auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge nach § 377 HGB.

12. Rechte bei Mängeln

Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden uneingeschränkt Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist. In dringenden Fällen steht uns, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, die Nacherfüllung auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

Sach- und Rechtsmängel verjähren in der regelmäßigen Verjährungsfrist. Für innerhalb der Verjährungsfrist erfolgte Neulieferung oder instandgesetzte oder reparierte Teile der Lieferung beginnt die Verjährungsfrist zu dem Zeitpunkt neu zu laufen, in dem der Lieferant unsere Ansprüche auf Nacherfüllung vollständig erfüllt hat.

Der Lieferant hat alle uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes entstehenden Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Material- und den üblichen Umfang übersteigende Untersuchungskosten zu tragen.

Nehmen wir von uns hergestellte und/oder verkaufte Erzeugnisse infolge der Mangelhaftigkeit des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes zurück oder wurde deswegen uns gegenüber der Kaufpreis gemindert oder wurden wir in sonstiger Weise deswegen in Anspruch genommen, behalten wir uns den Rückgriff gegenüber dem Lieferanten vor, wobei es für unsere Mängelrechte einer sonst erforderlichen Fristsetzung nicht bedarf.

Wir sind im Fall des Rückgriffs berechtigt, vom Lieferanten Ersatz der durch die Mangelhaftigkeit der Leistung entstandenen Aufwendungen zu verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Kunden zu tragen hatten.

Ungeachtet der Bestimmungen in Abs. 3 tritt die Verjährung in den Fällen der Absätze 6 und 7 frühestens zwei Monate nach dem Zeitpunkt ein, in dem wir die von unserem Kunden gegen uns gerichteten Ansprüche erfüllt haben.

Zeigt sich innerhalb von sechs Monaten seit Gefahrübergang einen Sachmangel, so wird vermutet, dass der Mangel bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art der Sache oder des Mangels unvereinbar.

Im Falle des Rücktritts sind wir berechtigt, die Lieferungen und Leistungen des Lieferanten unentgeltlich bis zur Beschaffung geeigneten Ersatzes zu nutzen. Der Lieferant trägt sämtliche mit dem Rücktritt anfallenden Kosten und übernimmt die Entsorgung.

13. Produkthaftung

Für den Fall, dass wir aus Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen auf erstes Anfordern freizustellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist und - in den Fällen verschuldensabhängiger Haftung - wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

Der Lieferant übernimmt in diesen Fällen alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung oder Rückrufaktion. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

14. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es wird dann eine der unwirksamen Bestimmung im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung vereinbart.

Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens; erheben wir Klage, so gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Lieferanten.

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Lieferanten und uns gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Wiener UN-Kaufrechtsabkommens (CISG).

Stand 05/2010

bnb Vertriebs GmbH & Co. KG, Horstraße 5 35708 Haiger - HRA 6396

Amtsgericht Wetzlar

bnb Vertriebs GmbH & Co.KG

General Terms and Conditions

1. Terms and Conditions of Sale and Delivery

§ 1 General

- (1) For our deliveries and services, only the following terms apply if the customer is an entrepreneur, a legal entity under public law, or a public-law special fund.
- (2) Conflicting or deviating terms and conditions of purchase of the customer shall not apply unless we have expressly agreed to them in writing in individual cases.
- (3) These terms and conditions shall also apply to all future deliveries to the customer.
- (4) Our offers are subject to change without notice with regard to price, quantity, delivery period and availability.
- (5) Our written order confirmation shall be solely authoritative for the acceptance of the order, the scope of delivery and the delivery date.

§ 2 Prices, terms of payment

- (1) Unless otherwise agreed, our prices are based on the terms and conditions of our price list valid at the time of conclusion of the contract. They are valid 'ex works' (EXW – Incoterms 2000) plus packaging, freight, customs duties, import duties, insurance and value added tax. We shall charge the value-added tax at the rate applicable on the date of performance.
- (2) If the delivery date is more than four months after conclusion of the contract, a price adjustment to reflect changes in price bases (e.g. raw materials, wages) is permissible. We shall then charge the prices valid on the delivery date. The same applies to orders without a price agreement.
- (3) Unless otherwise agreed, the customer shall pay the agreed remuneration to our paying agent on the 15th of the month following delivery without deduction, irrespective of the receipt of the goods and without prejudice to the right to complain about defects. After expiry of the deadline, the customer shall be in default in accordance with Section 286 2 Nr. 2 of the German Civil Code (BGB).
- (4) Cheques and bills of exchange shall only be accepted on account of performance, bills of exchange only on the basis of a special agreement. Bill of exchange charges and other payment costs shall generally be borne by the customer and are due immediately.
- (5) The customer may only offset undisputed or legally established counterclaims. The customer shall only be entitled to rights of retention insofar as they are based on the same legal transaction.

§ 3 Delivery periods and dates

- (1) The commencement and adherence to the delivery period specified by us shall be subject to the clarification of all technical questions and the timely and proper fulfilment of the customer's obligations.
- (2) (If an agreed delivery date is exceeded for reasons for which we are responsible, the customer must set us a reasonable grace period for performance in writing. This grace period shall be at least three weeks. If delivery is not made after expiry of the grace period and the customer therefore wishes to withdraw from the contract or claim damages in lieu of performance, he shall be obliged to notify us in writing in advance, expressly requesting delivery and setting a reasonable further grace period.

- (3) Our delivery obligations shall be suspended in the event of force majeure; if there is a significant change in the circumstances existing at the time of conclusion of the contract, we shall be entitled to withdraw from the contract. The same shall apply in the event of energy or raw material shortages, labour disputes, official orders, traffic or operational disruptions, or if our subcontractors do not deliver to us, do not deliver on time or do not deliver properly for the aforementioned reasons.

§ 4 Grades, dimensions and weights

- (1) Grades and dimensions are determined in accordance with DIN standards or material data sheets, unless foreign standards have been agreed in writing. If no DIN standards or material data sheets exist, the corresponding Euro standards shall apply, and in the absence of such standards, commercial practice shall apply. References to standards, material data sheets or factory test certificates do not constitute assurances of properties.

§ 5 Retention of title

- (1) Sold goods remain our property until all claims arising from the business relationship have been settled. The customer is entitled to resell the goods subject to retention of title in the ordinary course of business. If the customer resells these goods without receiving the full purchase price in advance or concurrently with the transfer of the purchased goods, they must agree a retention of title with their customer in accordance with these terms and conditions. The customer hereby assigns to us their claims arising from this resale as well as the rights arising from the retention of title agreed by them. At our request, the purchaser shall be obliged to notify the purchasers of the assignment and to provide us with the information and documents necessary to assert our rights against the purchasers. Despite the assignment, the purchaser shall only be authorised to collect the claims from the resale as long as it duly fulfils its obligations to us.
- (2) If the goods are processed or transformed by the customer, our retention of title shall extend to the entire new item. In the event of processing, combination or mixing with third-party items by the customer, we shall acquire co-ownership in proportion to the ratio of the invoice value of our goods to that of the other items used by the customer at the time of processing, combination or mixing. If the goods subject to retention of title are combined or mixed with an item belonging to the customer or a third party, the customer hereby transfers to us his rights to the new item. If the customer combines or mixes the goods subject to retention of title with an item belonging to a third party in return for payment, he hereby assigns to us his claims for remuneration against the third party.
- (3) If the value of the securities provided to us exceeds our claims by more than 20 per cent in total, we shall be obliged to release securities of our choice at the customer's request.

§ 6 Shipping and transfer of risk

- (1) Our deliveries are made 'ex works' (EXW – Incoterms 2000). The risk of destruction, loss or damage to the goods shall pass to the customer upon loading at our warehouse or, if the goods cannot or should not be shipped, upon dispatch of the notification of our readiness to deliver.
- (2) We reserve the right to choose the shipping route and shipping method. The material will be delivered unpackaged and without rust protection. If customary in the trade, we will deliver packaged. We will provide packaging, protection and/or means of transport based on our experience at the buyer's expense. Packaging, protective and transport aids shall not be taken back unless otherwise agreed in writing. Additional costs incurred as a result of special shipping requests by the customer shall be at the customer's expense. The same applies to increases in freight rates occurring after conclusion of the contract, any

additional costs for redirection, storage costs, etc., unless carriage paid delivery has been agreed.

- (3) Partial deliveries and corresponding invoices are permissible unless they are unreasonable for the customer.
- (4) In the case of call-off orders, the goods shall be accepted in approximately equal monthly quantities, unless otherwise agreed. The entire order quantity shall be deemed to have been called off one month after expiry of the period agreed for the call-off, or, in the absence of such an agreement, twelve months after conclusion of the contract. If the customer does not allocate the ordered goods within one month of the agreed allocation deadline, or, in the absence of such an agreement, within one month of our request, we may allocate and deliver the goods at our discretion.
- (5) Industry-standard excess and short deliveries of the agreed quantities are permitted.

§ 7 Rights of the customer in the event of defects

- (1) The customer may not assert any rights due to defects in our delivery if the value or suitability of our delivery is only insignificantly reduced.
- (2) If our delivery is defective and this has been reported by the customer in writing in good time in accordance with § 377 HGB (German Commercial Code), we shall, at our discretion, either deliver a replacement or repair the defect (subsequent performance). We shall be given the opportunity to do so within a reasonable period of at least eight days.
- (3) The customer may demand compensation for the expenses necessary for the purpose of subsequent performance, provided that the expenses are not increased because the object of delivery has subsequently been moved to a location other than the original place of delivery, unless the move corresponds to its intended use.
- (4) If the subsequent performance fails, the customer may reduce the remuneration or withdraw from the contract. However, withdrawal is only permissible if the customer has previously expressly threatened to do so in writing, granting us a reasonable additional period of grace.
- (5) The purchaser's rights of recourse pursuant to Section 478 of the German Civil Code (BGB) remain unaffected; however, these rights only exist against us to the extent that the purchaser has not made any agreements with its customer that go beyond the statutory claims for defects.

§ 8 Liability for damages

- (1) We shall only be liable for damages or reimbursement of expenses (hereinafter referred to as liability for damages), regardless of the legal basis, in particular for breach of duties arising from the contractual obligation and from tort, if we, our legal representatives or our vicarious agents have acted with intent or gross negligence or if the breached duty is of essential importance for achieving the purpose of the contract (cardinal obligations).
- (2) In the event of a slightly negligent breach of cardinal obligations, our liability for damages shall be limited to the foreseeable damage typical for this type of contract.
- (3) The exclusion or limitation of liability shall not apply in cases where we are mandatorily liable under the Product Liability Act or for other reasons in the event of injury to life, limb or health or damage to privately used property. This does not imply a change in the burden of proof to the detriment of the customer.

§ 9 Limitation period

- (1) The limitation period for claims due to defects in our deliveries and services as well as for claims due to our liability for damages is one year.

- (2) This does not apply if longer periods are prescribed in accordance with Sections 438 (1) No. 2 (buildings and items for buildings), § 479 (1) (right of recourse) and § 634a (1) No. 2 BGB (construction defects), as well as in cases of injury to life, limb or health, in the event of an intentional or grossly negligent breach of duty on our part and in the event of claims for damages under the Product Liability Act.

§ 10 Prohibited reshipments

- (1) Our buyer and its subordinate customers may not:
- a) sell material that is not expressly sold for export in an unprocessed state outside the territory of the Federal Republic of Germany;
 - b) leave material sold for export in an unprocessed state within the territory of the Federal Republic of Germany, return it there, bring it back there or deliver or transport it to a country of destination other than that specified in the order. This material may also not be processed within the territory of the Federal Republic of Germany.
- (2) (At our request, the buyer is obliged to provide proof of the whereabouts of the material.
- (3) If the buyer or one of its subordinate customers violates the above conditions, it shall pay a contractual penalty of 10% of the purchase price for each violation, up to a maximum of €5,000.00. If we are exposed to claims for lost profits due to the buyer's behaviour, the buyer shall also compensate our suppliers for their lost profits, subject to proof.
- (4) The buyer is obliged
- a) to impose the conditions set out in paragraphs 1-3 on its customers with the obligation to pass them on accordingly and to inform us immediately of any breaches of these conditions by its customers that come to its attention;
 - b) to assert the claims to which it is entitled on the basis of an unauthorised delivery by its customers or, upon request, to assign these claims to us.
- (5) In the case of products subject to the Coal and Steel Treaty, only deliveries to areas outside the common market and the territory of the Kingdom of Norway shall be considered exports. These areas are treated as equivalent to the federal territory in this respect.
- (6) (6) If the goods have been delivered to a location and/or address other than that stated on the invoice, the buyer shall, even if no fault on his part can be proven, reimburse all discounts granted with regard to the specified recipient, plus £50.00 per tonne of misdelivered goods, but at least twice the value of the discounts.

§ 11 Place of jurisdiction, choice of law, validity clause

- (1) The place of jurisdiction for both parties is Haiger; if we bring an action, the general place of jurisdiction of the customer shall also apply.
- (2) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to all legal relationships between the customer and us.
- (3) Should individual provisions of these terms and conditions be wholly or partially invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The parties shall replace an invalid provision with a provision that comes closest to the economic purpose of the invalid provision and is valid.

2. Terms and Conditions of Purchase

1. Scope of application

These Terms and Conditions of Purchase apply exclusively; any general terms and conditions of the supplier that conflict with or deviate from these Terms and Conditions of Purchase shall not be recognised by us unless we have expressly agreed to their validity in writing.

Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply if we accept deliveries of products and services from the supplier (hereinafter referred to as the subject matter of the contract) in the knowledge that the supplier's terms and conditions conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase. Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply if we accept or pay for deliveries of products and services from the supplier (hereinafter referred to as the subject matter of the contract) in the knowledge that the supplier's terms and conditions conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase. Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply to all future deliveries and services provided by the supplier.

2. Conclusion of contract

Agreements, orders and delivery call-offs, as well as any amendments and additions to these, must be made in writing. An order shall be deemed accepted if the supplier does not object within 10 working days of the order date.

3. Prices

Unless otherwise agreed, prices are fixed prices and include delivery to the delivery address (INCOTERMS 2000), including packaging, but excluding value added tax.

4. Payment

Unless otherwise specified by us, payments are due net on the 15th of the following month upon receipt of the invoice from the 1st to the 31st of the month. Payment is subject to invoice verification.

Payment shall only be deemed to be in default after the due date and a reminder. The amount of default interest shall be determined exclusively by the statutory interest rate specified in the German Commercial Code (HGB) for commercial transactions. We shall be entitled to set-off and retention rights to the extent permitted by law.

5. Place of performance, deliveries, packaging

Unless otherwise agreed in individual cases, delivery is agreed to be DDP delivery address (INCOTERMS 2000). The supplier therefore bears the risk of damage to the goods until they are accepted by us or our agent at the place to which the goods are to be delivered in accordance with the order. If the supplier has undertaken installation or assembly and unless otherwise agreed, the supplier shall bear all necessary costs. Partial deliveries are not permitted unless we have expressly agreed to them. Unless otherwise proven, the values determined by us during the incoming goods inspection shall be decisive for quantities, weights and dimensions.

6. Delivery dates

If agreed dates are not met, the statutory provisions shall apply. If the supplier realises that it is or will be unable to deliver in accordance with the contract due to production, supply of raw materials, compliance with the delivery date or similar circumstances, the supplier must notify us immediately.

The supplier may only invoke the absence of necessary information or documents to be supplied by us if he has not received them within a reasonable period of time despite a written reminder.

In the event of a delay in delivery, we shall be entitled to charge a contractual penalty of 0.2% of the net value of the goods in the delayed delivery per working day, up to a maximum of 7.5% of the value of the goods.

The unconditional acceptance of the delayed delivery or service does not constitute a waiver of our claims due to the delayed delivery or service; this applies until the remuneration owed by us has been paid in full.

7. Waste disposal, prohibited substances

Unless otherwise agreed, the supplier shall recycle and dispose of waste associated with the delivery at its own expense in accordance with the statutory provisions. Ownership, risk and responsibility under waste legislation shall pass to the supplier at the time of occurrence.

In particular, the supplier shall take back and properly dispose of electrical and electronic equipment within the meaning of Directive 2002/96/EC of the European Parliament and of the Council of 27 January 2003 on waste electrical and electronic equipment (OJ L 37 of 13 February 2003, p. 24 ff.).

The supplier guarantees the 'RoHS conformity' (Directive 2002/95/EC of the European Parliament and of the Council of 27 January 2003) of the contractual items.

The supplier guarantees that the contractual products, even if they are only components of electrical or electronic devices, do not contain any substances prohibited under Section 5 of the German Act on the Marketing, Return and Environmentally Sound Disposal of Electrical and Electronic Equipment (ElektroG).

8. Force majeure

Force majeure and events beyond our control entitle us – without prejudice to our other rights – to withdraw from the contract in whole or in part if, as a result, our interest in the service ceases to exist.

9. Confidentiality

All business or technical information made available to the supplier by us shall be kept confidential from third parties as long as and to the extent that it is not demonstrably in the public domain. This information remains our exclusive property; we reserve all rights to it. Without our prior written consent, such information may not be reproduced or used

commercially, except for contractual services to us. Upon request, the supplier shall immediately and completely return to us or destroy all information originating from us (including any copies or records made) and items provided on loan.

Products manufactured according to documents designed by us, such as drawings, models, recipes or similar, may not be used by the supplier for its own purposes, nor offered or delivered to third parties. In the event of breaches of confidentiality obligations, the supplier shall pay us a contractual penalty of EUR 5,000 per breach. The defence of continuation of the offence is excluded.

10. Insurance

For the duration of the contract, including warranty periods and limitation periods for claims for defects, the supplier must take out and maintain appropriate liability insurance at conditions customary in the industry and with a minimum coverage of EUR 2 million per claim.

11. Quality assurance, incoming goods inspection

The supplier is obliged to maintain a quality management system that is in line with the latest state of the art (e.g. DIN EN ISO 9000 ff., QS 9000, VDA 6.1 or comparable management systems). The supplier shall carry out production-accompanying tests in accordance with its QMS, unless we deem it necessary to carry out a special preliminary test and specify this in a test plan. The supplier shall carry out a final inspection of the products to ensure that only faultless goods are delivered.

Acceptance of the delivery is subject to inspection for defects, insofar and as soon as this is feasible in the ordinary course of business. This inspection only covers the identity, completeness and externally visible defects of the goods. In addition, the incoming goods inspection shall be replaced by the supplier's quality assurance in accordance with paragraph 1; the supplier waives the objection of delayed notification of defects in accordance with Section 377 of the German Commercial Code (HGB).

12. Rights in the event of defects

The statutory provisions on material defects and defects of title shall apply without restriction, unless otherwise specified below. In urgent cases, in particular to avert acute dangers or avoid major damage, we shall be entitled to carry out the subsequent performance ourselves at the supplier's expense or to have it carried out by a third party. Material defects and defects of title shall become time-barred within the regular limitation period.

For new deliveries or repaired or reconditioned parts of the delivery made within the limitation period, the limitation period shall recommence at the point in time at which the supplier has fully satisfied our claims for subsequent performance.

The supplier shall bear all costs incurred by us as a result of the defective delivery of the subject matter of the contract, in particular transport, travel, labour, material and inspection costs exceeding the usual scope.

If we take back products manufactured and/or sold by us as a result of the defectiveness of the contractual item delivered by the supplier, or if the purchase price has been reduced for this reason, or if claims have been made against us in any other way as a result, we reserve the right of recourse against the supplier, whereby no deadline otherwise required is necessary for our rights in respect of defects.

In the event of recourse, we shall be entitled to demand compensation from the supplier for the expenses incurred as a result of the defectiveness of the service, which we had to bear in relation to our customer. Notwithstanding the provisions of paragraph 3, the limitation period in the cases referred to in paragraphs 6 and 7 shall commence at the earliest two months after the date on which we have satisfied the claims made against us by our customer.

If a material defect becomes apparent within six months of the transfer of risk, it shall be presumed that the defect already existed at the time of the transfer of risk, unless this presumption is incompatible with the nature of the item or the defect. In the event of withdrawal, we shall be entitled to use the supplier's deliveries and services free of charge until suitable replacements have been procured. The supplier shall bear all costs incurred in connection with the withdrawal and shall take care of disposal.

13. Product liability

In the event that claims are made against us on the basis of product liability, the supplier shall be obliged to indemnify us against such claims upon first request, provided that and to the extent that the damage was caused by a defect in the contractual item delivered by the supplier and – in cases of fault-based liability – if the supplier is at fault. If the cause of the damage lies within the supplier's area of responsibility, the supplier shall bear the burden of proof in this respect.

In such cases, the supplier shall bear all costs and expenses, including the costs of any legal action or recall campaign. In all other respects, the statutory provisions shall apply.

14. Final provisions

Should individual provisions of these terms and conditions be wholly or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In this case, a provision shall be agreed which comes as close as possible to the economic success of the invalid provision.

The place of jurisdiction is the registered office of our company; if we bring an action, the general place of jurisdiction of the supplier shall also apply.

All legal relationships between the supplier and us shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, excluding conflict of laws provisions and the Vienna UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

As of 05/2010

bnb Vertriebs GmbH & Co. KG, Horstraße 5 35708 Haiger - HRA 6396

Wetzlar Magistrates' Court